**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 38 (1948)

Heft: 7

Rubrik: Was die Woche bringt

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Rendez-vous im Casino!

APÉRITIF: 11 BIS 12. MITTAGSKAFFEE 12 BIS 2. ABENDSCHOPPEN 6 BIS 7.

# Freies Gymnasium in Bern

 Die Elementarschule umfasst die 4 untersten Schuljahre und bietet eine gründliche Vorbereitung auf das Progymnasium.
 Die drei ersten Schuliahre verden gemein-

Die drei ersten Schuljahre werden gemeinsam mit der Neuen Mädchenschule geführt.

2. Das Progymnasium (5. bis 8. Schuljahr) enthält eine Literarabteilung mit Betonung der alten Sprachen und eine Realabteilung mit Betonung der Mathematik und der lebenden Sprachen.

3. Das **Gymnasium** (9. bis 13. Schuljahr) führt diese Abteilungen bis zur Maturität.

Anmeldungen sind bis Mittwoch, den 25. Februar, an den Unterzeichneten zu richten.
Aufnahmeprüfungen für alle Klassen: Mon-

tag, den 1. März 1948. Telephon 2 40 24. Schulhaus: Nägeligasse 2.

Sprechstunden täglich 11—12 Uhr, ausgenommen Freitags.

Der Rektor: Dr. F. Schweingruber.

Lesen Sie die neue

## Sonntag§ Ilustrierte

der Neuen Berner Zeitung

Preis 20 Rp.

Samstags in allen Kiosken und bei den Strassenverkäufern

#### Eltern!

Lösen Sie Schulprobleme rechtzeitig und lassen Sie sich schon jetzt beraten durch die

#### Gotthelfschule Bern

Zielgerichteter, individueller Unterricht. Monatl. Schulberichte. Elementarabtg. Sämtliche Sekundarklassen.

Luisenstrasse 5 (Kirchenfeld). Tel. 3 36 30 Prospekte!

#### Was die Woche bringt

Kursaal Bern: Unterhaltungskonzerte des Orchesters René Schmassmann täglich nachmittag: und abends. — Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Erwin Bestgen. — Baule-Spiel, Bar

Ausstellung: Landschaft und Relief in de Schulwarte Bern vom 26. Januar bis 25. Män 1948: Der Zweck der Ausstellung besteht dam 1. Unterlagen zu zeigen, die für den Geographie Unterricht in der Schule, sowie für die Herstellung von Reliefs beschaftt werden können 2. Topographische Reliefs zu erläutern, die won Nichtfachleuten (Militärpatienten) mit modernen Karten-Unterlagen hergestellt worden sind. 1. Reliefs von Landschaftstypen zu zeigen, die nach verschiedenen Techniken hergestellt sind. 4. Allgemeine Fragen des Reliefbaues abzuklären, und die Herstellung auf zuverlässigen und genauen Kartengrundlagen möglichst zu fördern.

— Eintritt frei.

Das Berner Kunstmuseum eröffnete Sonntag den 8. Februar 1948, eine Ausstellung des nach Agasse wohl feinsten Darstellers des Pferdes in der schweizerischen Malerei, Friedrich Sin mon. 1828 geboren und damit Altersgenosse von Böcklin und Zünd, Koller und Buchser, Anker und Stückelberg, galt dieser Lieblingsschüle Barthélemy Menns in den fünfziger Jahren des 19. Jahrhunderts als ein grosses versprechendes Talent, ist aber dann infolge seines allzu frühen Todes (1862) beim grossen Publikum in Vergessenheit geraten. Einzelne wirkliche Kenner, wie z. B. Dr. O. Reinhart in Winterthur, haben de hohe Qualität seiner Malerei allerdings imme geschätzt und Werke Simons gesammelt.

# Jetzt ausgestellt: "Rekord" zu Fr. 1780.- und "Regula" zu Fr. 2185.-; zwei fabelhafte Spar-Aussteuern!

Heute, wo die Teuerung auch im Möbelgewerbe andauert, ist die Schaffung besonders vorteilhafter Spar-Angebote geradezu eine soziale Notwendigkeit geworden. Die grossen Vorteile von Möbel-Pfisters Spar-Aussteuern sind: Solider Bettüberall inbegriffen. inhalt Jedwelche Individuelle Modell-Umtauschmöglichkeit. wünsche werden weitgehend berücksichtigt.

— Schönste Auswahl der ganzen Schweiz...

— Jede Spar-Aussteuer auch mit Vorzahlungen käuflich (5-% Zins zu Ihren Gunsten, sowie Gratis-Stammeinlage von Fr. 20.— durch die Firma). — Vertragliche Garantie selbst gegen Zentralheizung und für alle Höhenlagen. — Volle Reisevergütung. — Prompte Franko-Lieferung überallhin. — Gratislagerung. — Nur gegen bar —

dafür billig! — Profitheren Sie! - Alleinverkauf durch Möbel-Pfister A.G., gegr. 1883, das führende Vertrauenshaus unseres Lande Basel, Greifengasse 2; Bern, Schanzenstr. 1; Zürich am Walcheplatz b. Hauptbhf., sowie in der Fabra selbst in Suhr bei Aarau.

Alle 12 Spar-Aussteuern von Fr. 1780.— bi Fr. 9820.— sind jetzt ausgestellt! Besichtigung uverbindlich! Wer diese wohnfertigen Spar-Austeuern besitzt, ist begeistert. Bitte sofort den neresten Gratiskatalog 1948 verlangen!

## Ausdauer statt Aberglaube!



Während uns die schwarze Katze Unglück bedeutet, gilt der ebenso schwarze Kaminfeger als Glücksbringer. Wir ersehen auch daraus, wie unlogisch, ja wie unsinnig der Aberglaube ist. Und wie kläglich nimmt er sich doch aus im Vergleich zur Ausdauer, die immer das letzte Wort hat. Denken Sie jetzt daran, denn: Treffersumme um Fr. 101000.— erhöht auf Fr. 631000.—! Trefferzahl um 6080

Haupttreffer: Fr. 50 000.—, 20 000.— 2 x 10 000.—, 5 x 5000.— etc....

Jede <u>10-Los-Serie</u> enthält mindestens 1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen! 1 Los Fr. 5.— (plus 40 Rp. für Porto) auf Postcheckkonto III 10026.

Adresse: Seva-Lotterie, Bern.

erhöht auf 28 849!

Ziehung schon 28. Februar!



Valpolicella Bertani 1947 secco und amabile zu günstigem Preis erhältlich. Verlangen Sie Muster und Offerte.

Depot für den Kanton Bern

BARISI & CIE., BERN
GRABENPROMENADE 11